



Bündnis 90 – Die Grünen
Ratsfraktion Winsen (Luhe)

Margot Schäfer
Fraktionsvorsitzende

Janine Herzberger
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Stadt Winsen/Luhe
Herrn
Bürgermeister André Wiese
Schlossplatz 1
21423 Winsen (Luhe)

Winsen/Luhe, 11.09.2025

Entwicklungsplanung für die Kindertagesstätten in Winsen

Antrag

- **Zur Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindertagesstätten am 30.09.2025**
- **zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 30.10.2025 sowie**
- **zur Sitzung des Stadtrates am 18.12.2025**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erstellung einer Entwicklungsplanung für vorzuhaltende Kindergarten- und Krippenplätze für die kommenden zehn Jahre auf der Grundlage der Ergebnisse des Bevölkerungsmodells der Hildesheimer Planungsgruppe. Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung bezieht neue, bereits geplante Baugebiete in Winsen mit ein.

Wie bereits mit unserem Antrag vom 6.12.2022 ausgeführt, soll folgenden Aspekten hierbei vorrangig Rechnung getragen werden:

- Der Rechtsanspruch jedes Kindes, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, auf Förderung in einer Tageseinrichtung ist umzusetzen.
- Krippen- und Elementarplätze werden im gesamten Stadtgebiet wohnortnah bedarfsgerecht, d.h. auch als Ganztagsgruppen vorgehalten.
- Sogenannte Inklusionsplätze werden im Krippen- wie Elementarbereich wohnortnah zur Verfügung gestellt.
- Die Kapazität an Krippen- und Elementarplätzen insbesondere im innerstädtischen Bereich wird erhöht.
- Die derzeit genutzten Container werden prioritär abgelöst.

Die Planung umfasst Aussagen

- zu geplanten Hochbaumaßnahmen in den städtischen Kindertagesstätten (s. TOP 4 des Ausschusses am 30.09.2025)
- zu Veränderungen der Kapazitätsgrenzen durch Wegfall von einzelnen Containern oder dergl. an einzelnen Standorten
- zu notwendigen Neubauten von bestehenden Kindertagesstätten
- zu ergänzenden Neubauten, die die Kapazität an KiTa-Plätzen erhöhen
- zu den geplanten zeitlichen Umsetzungsintervallen der einzelnen Maßnahmen
- und listet die Kapazitäten der einzelnen Einrichtungen bezogen auf Krippen- und Elementarplätzen am Ende des Planungszeitraumes auf.

Begründung:

Frühkindliche Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für eine frühzeitige, gleichberechtigte und gesellschaftliche Teilhabe aller Kinder und unterstützt deren Persönlichkeitsentwicklung von Beginn an. Darüber hinaus spielt die Verfügbarkeit von Bildungs- und Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen für die Erziehungsberechtigten eine herausragende Rolle, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf angemessen gewährleisten zu können.

Die von der Verwaltung regelmäßig zur Verfügung gestellten Daten zur Belegungssituation in den Winsener KiTas belegen, dass die vorhandenen Kapazitäten vor allem im innerstädtischen Bereich nicht ausreichen, um die legitimen Ansprüche der Eltern zu erfüllen. Ein besonderes Augenmerk gilt der Ganztagsbetreuung sowie der Inklusion.

Die von den Ausschussmitgliedern durchgeführte Begehung der Container-Anlagen hat Unterschiede im Erscheinungsbild sowie der Nutzungsbedingungen an den unterschiedlichen Standorten aufgezeigt. Bei den gemieteten Containern ist durchgehend von einer nicht vorhandenen Energieeffizienz auszugehen. Zudem verursachen die Mietverträge hohe Haushaltskosten, die mit zunehmender Nutzungsdauer jegliche Verhältnismäßigkeit vermissen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Margot Schäfer
(Fraktionsvorsitzende)

gez.
Janine Herzberger
Stellv. Fraktionsvorsitzende